

**RS OGH 1960/10/7 1Ob231/60,
5Ob246/67, 6Ob126/74, 1Ob604/77,
6Ob51/21z**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 07.10.1960

Norm

ABGB §869

ABGB §1054

Rechtssatz

Für die Bestimmbarkeit genügt es, wenn vertragsmäßig dem Käufer das Recht der Auswahl der Waren eingeräumt wird, die im Betriebe des Verkäufers regelmäßig zum Zwecke des Verkaufes geführt werden und für die Listenpreise bestehen (Auswahl unter den im Geschäft geführten Elektrogeräten).

Entscheidungstexte

- 1 Ob 231/60

Entscheidungstext OGH 07.10.1960 1 Ob 231/60

- 5 Ob 246/67

Entscheidungstext OGH 30.11.1976 5 Ob 246/67

- 6 Ob 126/74

Entscheidungstext OGH 14.11.1974 6 Ob 126/74

Veröff: SZ 47/128

- 1 Ob 604/77

Entscheidungstext OGH 21.09.1977 1 Ob 604/77

Veröff: JBl 1979,94

- 6 Ob 51/21z

Entscheidungstext OGH 02.02.2022 6 Ob 51/21z

Vgl; Beisatz: Grundsätzlich kann ein im Vertrag nicht festgelegter Geldbetrag auch durch amtliche oder am Markt beobachtbare Parameter ermittelt werden. (T1)

Beisatz: Unbestimmtheit eines Fremdwährungskredits. (T2)

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1960:RS0014700

Im RIS seit

15.06.1997

Zuletzt aktualisiert am

28.03.2022

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at